
Religiöse Geheimnisse.

Alles dieses, was wir hier aus der Naturkunde berührt haben, enthält den unwiderlegbaren Beweis, daß es allerdings Naturgeheimnisse gibt, nicht etwa solcher Art, und in der Bedeutung, wie da, wo derjenige, der nichts gelernt und nichts gelesen, ganz unwissend ist, dessen Gemüth täglich tausend Geheimnisse verdüstern; auch nicht in dem Sinne, wo, wenn andere etwas wissen, sie uns solches aus mancherlei Ursachen und Absichten verbergen. Solche Geheimnisse sind auch unvermeidlich, und oft nothwendig. Jedes Staatskabinet, jede Handlungsinnung, jeder rechtliche Verein, jede Familie hat ihre Geheimnisse, um die sich Niemand weiter zu bekümmern hat. Wir haben deutlich angedeutet, daß es auch solche Geheimnisse in der unerforschbaren Natur gibt, welche sich der gelehrteste, belesenste, erfahrungsreichste Mann nicht erklären kann. Daran wird auch kein vernünftiger Mensch zweifeln. Allein, gerade bei dieser Wahrnehmung kann der Mensch, der das Ziel seiner Bestimmung und den Endzweck seines Seyns zu erreichen und glücklich zu werden wünscht, auf zwei gleich gefährliche Abwege gerathen, oder von andern sich irre führen lassen. Statt daß er den rechten und sichern Pfad der Wahrheit und des